

Die Mauer

Ein reicher Präsident wünscht sich ein pompöses Gemäuer,
denn Menschen aus der Ferne sind ihm nicht geheuer.

Er war auf den Bau so sehr erpicht,
dass er es in Kauf nahm,
dass sein eigener Staat an seinen Wünschen zerbricht.

Damit der Bürger seine Mauer letztlich zahlt,
er ein grusliges Bild von Fremden malt.

Sie töten Kinder, brächten Drogen,
essen Katzen und Hunde, doch fast alles ist erlogen.

Die Allermeisten wollen nur über die Mauer,
weil der Tod und die Armut liegen in ihrem Land auf der Lauer.

Einige Menschen verdursten in der Wüste, andere im Fluss,
manche sterben auch direkt durch einen Schuss.

Daher mein Appell an alle Menschen,
lasst uns Mauern einreißen und Brücken bauen,
und nicht einander die Köpfe einhauen.

Hier geht's zum Buch

**Die Migrations- und Flüchtlingskrise?
Wie wir sie überwinden können**



Menschlichkeit
Nachhaltigkeit
Wirtschaftlichkeit

www.toniandress.de

